

Gib uns Augen

Satz: Sonya Weise, 2005

$\bullet = 120$

1

I
Gib uns Au-gen, gib uns Au-gen, dass wir stau-nend sehn,

II
Gib uns Au-gen, gib uns Au-gen, dass wir stau-nend sehn,

III

5

wie ganz leis Ver-wand-lun-gen, Ver-wand-lun-gen ge-scehn.

wie ganz leis Ver-wand-lun-gen, Ver-wand-lun-gen ge-scehn.

Fine

9

Gib uns Au - gen, gib uns Au - gen!

1. Oft da neh - men wir uns kei - ne Zeit, ü - ber - sehn so man - che - Herr - lich - keit.
 2. Man - ches muss erst ster - ben und ver - gehn, kann ver - wan - delt end - lich auf - er - stehn.
 3. Wenn kein Mensch an Licht und Freu - de denkt, Gott uns ei - nen neu - en An - fang schenkt.

D.C. al Fine

Hoffen wider alle Hoffnung

Musik u. Text: Heinz Martin Lonquich
Satz: Sonya Weise, 2010

♩ = 120

1. Hof - fen wi - der al - le Hoff - nung,
2. Füh - len, wo Ge - füh - le ster - ben,
3. Wach sein, Zei - chen klar er - ken - nen,

1. Hof - fen wi - der - al - le Hoff - nung,
2. Füh - len, wo Ge - füh - le ster - ben,
3. Wach sein, Zei - chen klar er - ken - nen,

4. Trau - en, dem, der uns ge - sagt hat:
glau - ben, dass es wei - ter - geht. Lie - ben, wo's
Licht sein, wo es dun - kel scheint. Han - deln, statt
hel - fen, trotz der eig' - nen Not. Auf - stehn

glau - ben, dass es den - noch wei - ter geht. Lie - ben, wo es
Licht sehn, da wo al - les dun - kel scheint. Han - deln, an - statt
hel - fen, trotz der eig' - nen gro - ßen Not. Auf - stehn ge - gen

"Ich bin bei euch al - le Zeit!" Er ist

bei - nah nicht mehr mög - lich, da - mit die Welt auch mor - gen noch be - steht.
ta - ten - los zu trau - ern, trö - sten auch den, der oh - ne Trä - nen weint.
ge - gen Mord und Lü - ge, nicht ein - fach schwei - gen, wo die Welt be - droht.

bei - nah nicht mehr mög - lich, da - mit die Welt auch mor - gen noch be - steht.
ta - tan - los zu trau - ern, trö - sten auch den, der oh - ne Trä - nen weint.
Un - recht, Mord und Lü - ge, nicht ein - fach schwei - gen, wo die Welt be - droht.

auch in un - sern Su - chen, bis wir uns schau - en, im Licht der E - wig - keit.

4. Trauen, dem, der uns gesagt hat: "Seht doch, ich bin bei euch alle Zeit."
Mit uns ist Er auch in unserm Suchen, bis wir uns schau'n im Licht der Ewigkeit.

In Deinen Händen steht die Zeit

Satz: Sonya Weise 2010

$\text{♩} = 80$

I

1. In Dei-nen Hän-den steht die Zeit, ___
 2. Aus Dei-nen Hän-den schöp-fe ich ___
 3. Mit lee-ren Hän-den steh ich da, ___

II

1. In Dei-nen Hän-den steht die Zeit, ___
 2. Aus Dei-nen Hän-den schöp-fe ich ___
 3. Mit lee-ren Hän-den steh ich da, ___

3

bei Dir bin ich ge - bor-gen. ___
 Kraft, Mut und Le - bens - freu-de. ___
 mit Angst vor vie - len Din-gen. ___

Du bist mein Gott von E-wig - keit, ___
 Wie Was-ser labt Dein Zu-spruch mich, ___
 Bleib mir in schwe-ren Zei-ten nah ___

bei Dir bin ich ge - bor-gen. ___
 Kraft, Mut und Le bens-freu-de, ___
 mit Angst vor vie - len Din-gen. ___

6

schenkst mir den neu - en Mor - gen. ___
 hilf, dass ich nicht ver-geu - de, ___
 und hilf mir, neu zu sin - gen: ___

Du bist mein Gott von E-wig - keit, ___
 Wie Was-ser labt Dein Zu-spruch mich, ___
 Bleib mir in schwe-ren Zei-ten nah ___

schenkst den Mor-gen. ___
 nicht ver - geu-de, ___
 hilf mir sin-gen: ___

9

Dein A - tem küsst die Son - ne wach, Dein Geist hilft auf, wo
 was schein - bar selbst - ver - ständ - lich ist und mir doch zeigt, wie
 von Dir, dem Fel - sen, der mich stützt, von Dir, der Burg, die

Dein _____ A - tem küsst die Son - ne wach, Dein _____ Geist hilft
 was _____ schein - bar selbst - ver - ständ - lich ist und _____ mir doch
 von _____ Dir, dem Fel - sen, der mich stützt von _____ Dir, der

12

ich zu schwach, den näch - sten Schritt zu wa - gen. _____
 Du, Gott, bist, Du, Quel - le mei - ner Hoff - nung. _____
 mich be - schützt, von Dir, Du mei - ne Stär - ke. _____

auf, wo ich zu schwach, den näch - sten Schritt zu wa - gen. _____
 zeigt, wie Du, Gott, bist, _____ Du, Quel - le mei - ner Hoff - nung. _____
 Burg, die mich be - schützt, von Dir, Du mei - ne Stär - ke. _____

In manus tuas pater

Musik aus Taizé
Satz: Sonya Weise, 2005

♩ = 100

I

II

III

In ma - nus tu - as pa - ter, com -

Detailed description: This block contains the first system of a musical score for three voices (I, II, and III). The music is in a key with four sharps (F#, C#, G#, D#) and a common time signature. A tempo marking of ♩ = 100 is shown. The first measure of each part begins with a fermata. The lyrics 'In ma - nus tu - as pa - ter, com -' are written below the staves. Part I has a first ending bracket over the final two notes. Part II has a slur under the final two notes. Part III has a whole rest in the first measure.

4

men - do spi - ri - tum me - um. In ma - nus tu - as pa - ter, com -

III

In ma - nus tu - as pa - ter, com -

Detailed description: This block contains the second system of the musical score. It continues from the first system. The lyrics 'men - do spi - ri - tum me - um. In ma - nus tu - as pa - ter, com -' are written below the staves. Part I has a fourth ending bracket over the final two notes. Part II has a slur under the final two notes. Part III has a whole rest in the first measure and then continues with the lyrics 'In ma - nus tu - as pa - ter, com -'.

8

men - do spi - ri - tum me - um. O Va - ter, em -

In Dei - ne Hän - de, Va - ter, em -

men - do spi - ri - tum me - um

12

pfehl ich mei - nen Geist, mei - nen Geist; in Dei - ne Hän - de

pfehl ich mei - nen Geist, _____ in Dei - ne Hän - de,

15

Va - ter, em - pfehl ich mei - nen Geist, _____

Va - ter, em - pfehl ich mei - nen Geist, _____

Näher, mein Gott, zu Dir

Melodie: Lowell Mason, 1856
Satz: Sonya Weise, 2001

$\bullet = 120$

1

I
1. Nä - her, mein Gott, zu Dir, nä - her zu Dir!
2. Ist dann die Nacht vor - bei, leuch - tet die Sonn',
3. Ist mir auch ganz ver - hüllt Dein Weg all - hier,

II

III

5

I
Drückt mich auch Kum - mer hier, o - der droht man mir,
weih' ich mich Dir aufs neu, vor Dei - nem Thron,
wird nur mein Wunsch er - füllt: Nä - her zu Dir.

II

III

9

soll doch trotz Kreuz und Pein dies mei - ne Lo - sung sein:
 bau - e mein Be - thel Dir und jauchz' mit Freu - den hier:
 Schließt dann mein Pil - ger - lauf, schwing ich mich freu - dig auf:

13

Nä - her, mein Gott zu Dir, nä - her zu Dir.

Näher, mein Gott, zu Dir

Melodie: Lowell Mason, 1856
Satz: Sonya Weise, 2001

♩ = 120

1

I
1. Nä - her, mein Gott, zu Dir, nä - her zu Dir!
2. Ist dann die Nacht vor - bei, leuch - tet die Sonn',
3. Ist mir auch ganz ver - hüllt Dein Weg all - hier,

II

III

5

I
Drückt mich auch Kum - mer hier, o - der droht man mir,
weih' ich mich Dir aufs neu, vor Dei - nem Thron,
wird nur mein Wunsch er - füllt: Nä - her zu Dir.

II

III

9

soll doch trotz Kreuz und Pein dies mei - ne Lo - sung sein:
 bau - e mein Be - thel Dir und jauchz' mit Freu - den hier:
 Schließt dann mein Pil - ger - lauf, schwing ich mich freu - dig auf:

13

Nä - her, mein Gott zu Dir, nä - her zu Dir.

Von guten Mächten

Musik: Otto Abel
Text: Dietrich Bonhoeffer
Satz: Sonya Weise, 2010

$\text{♩} = 60$

I

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,
2. Lass warm und hell die Ker - zen heu - te flam - men,
3. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet,

II

5

be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar.
die Du in uns - re Dun - kel - heit ge - bracht,
so lass uns hö - ren je - nen vol - len Klang

10

So will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben und
führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu - sam - men. Wir
der Welt, die un - sicht - bar sich um uns wei - tet, all

15

mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.
wis - sen es, Dein Licht scheint in der Nacht.
Dei - ner Kin - der ho - her Lob - ge - sang.

Von guten Mächten

Musik: Siegfried Fietz
 Text: Dietrich Bonhoeffer
 Satz: Sonya Weise, 2010

1. Von gu - ten Mäch - ten um - ge -
 2. Lass warm die Ker - zen heut flam -
 3. Wenn sich die Stil - le tief brei -

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,
 2. Lass warm und still die Ker - zen heu - te flam - men,
 3. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet,

ben, be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der -
 men, die Du in uns - re Dun - kel - heit ge -
 tet, so lass uns hö - ren je - nen vol - len

be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar,
 die Du in uns - re Dun - kel - heit ge - bracht,
 so lass uns hö - ren je - nen vol - len Klang

bar, so will ich die - se Ta - ge mit euch
 bracht, führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu -
 Klang der Welt, die un - sicht - bar sich um uns

so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben
 führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu - sam - men,
 der Welt, die un - sicht - bar sich um uns wei - tet,

13 le - ben. Und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr. Von
 sam - men, wir wis - sen es, Dein Licht scheint in der Nacht.
 wei - tet, all Dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.

und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr. Von
 wir wis - sen es, Dein Licht scheint in der Nacht.
 all Dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.

18

gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen, er - war - ten

gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen, er -

22

wir ge - trost, was kom - men mag. Gott

war - ten wir ge - trost, was kom - men mag. Gott

26

ist mit uns am A - bend und am Mor - gen, und

ist mit uns am A - bend und am Mor - gen, und

30

ganz be - stimmt an je - dem neu - en Tag.

ganz be - stimmt an je - dem neu - en Tag.

Von guten Mächten

Musik: Siegfried Fietz
 Text: Dietrich Bonhoeffer
 Satz: Sonya Weise, 2010

1

I

II

III

1. Von gu - ten Mäch - ten um - ge -
 2. Lass warm die Ker - zen heut flam -
 3. Wenn sich die Stil - le tief brei -

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,
 2. Lass warm und still die Ker - zen heu - te flam - men,
 3. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet,

5

ben,
 men,
 tet,

be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der -
 die Du in uns - re Dun - kel - heit ge -
 so lass uns hö - ren je - nen vol - len

be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar,
 die Du in uns - re Dun - kel - heit ge - bracht,
 so lass uns hö - ren je - nen vol - len Klang

9

bar, so will ich die - se Ta - ge mit euch
bracht, führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu -
Klang der Welt, die un - sicht - bar sich um uns

so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben
führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu - sam - men,
der Welt, die un - sicht - bar sich um uns wei - tet,

13

le - ben. Und mit euch ge - hen in ein neu - es
sam - men, wir wis - sen es, Dein Licht scheint in der
wei - tet, all Dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge -

und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.
wir wis - sen es, Dein Licht scheint in der Nacht.
all Dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.

17

Dank sei Gott!

Jahr. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen,
Nacht. sang.

Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge -

21

Dank sei Gott!

er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.

bor - gen, er - war - ten wir ge - trost, was kom - men

25

Dank sei Gott!

Gott ist mit uns am A - bend und am Mor - gen,

mag. Gott ist mit uns am A - bend und am

29

Dank sei Gott!

und ganz be - stimmt an je - dem neu - en Tag.

Mor - gen, und ganz be - stimmt an je - dem neu - en Tag.

Weiß ich den Weg auch nicht

Melodie: John Bacchus, 1868
Satz: Sonya Weise, 2001

♩ = 120

1

I
1. Weiß ich den Weg auch nicht, Du weißt ihn wohl,
2. Du weißt den Weg ja doch, Du weißt die Zeit,
3. Du weißt, woher der Wind so stürmisch weht,

II

III

5

I
das macht die See - le still und frie - de - voll.
Dein Plan ist fer - tig schon und liegt be - reit.
und Du ge - bie - test ihm, kommst nie zu spät;

II

III

9

Ist's doch um - sonst, dass ich mich sor - gend müh',
 Ich drum prei - se wart ich Dich still, für Dein Wort ist oh - ne Lie - be Macht,
 Trug,

13

dass ängst - lich schlägt mein Herz, sei's spät, sei's früh, sei's früh.
 ich rühm die Gna - de, die mir Heil ge - bracht, Heil ge-bracht.
 Du weißt den Weg für mich, das ist ge - nug, das ist ge-nug!